

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Freitag den 4. September 1857.

## Bekanntmachung.

Vom 15. September bis 15. October l. J. wird das Begehen und Reseholz sammeln in den Walddistrikten Bahnholz, Neroberg, Münzberg, Hellkünde, Rabenkopf, Langenberg, Himmelöhr, Würzburg, Kessel und Kiffelborn, sowie das Begehen sämtlicher in der hiesigen Gemarkung liegenden Domänenwäldungen unter Ausschluß der darin befindlichen Wege bei 1 fl. Strafe verboten.

Wiesbaden, den 28. August 1857. Herzogl. Polizei-Direction.  
v. Kößler.

## Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die Weinberge werden von nächstem Montage dem 7. d. M. an geschlossen und ist das Begehen derselben von da an bis auf Weiteres verboten.

Wiesbaden, den 2. September 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Aufforderung.

Das Ab- und Zuschreiben im Brandkataster pro 1858 betr.

Alle diejenigen Hausbesitzer, welche eine Veränderung in der Versicherung ihrer Gebäude oder neue Versicherungen für das Jahr 1858 zu beantragen wünschen, werden ersucht, die desfallsigen Anmeldungen bis zum 15. October d. J. dahier zu machen.

Wiesbaden, den 3. September 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden Freitag den 4. September Nachmittags 3 Uhr 3 buchene Stämme in der oberen Schwalbacherstraße an der Schneidgrube; sodann um 1/2 4 Uhr 1 Kanape, mehrere Malter Weizen und 1 Karrn auf dem Rathhause dahier zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 30. August 1857. Der Finanzrecutant.  
Walther.

## Notizen.

5440  
Heute Freitag den 4. September Nachmittags 3 Uhr:  
Versteigerung verschiedener Inventariatsstücke, in dem Gynnasialgebäude.  
(S. Tagblatt No. 200.)

## Dankfagung.

Allen Künstlern und Künstlerinnen, die in dem gestrigen Lustspiel „Die beiden Klingsberg“ mitzuwirken und dadurch einen wohlthätigen Zweck zu fördern die Güte hatten, insbesondere aber dem Herrn **F. Haase** aus Frankfurt, der aus Gefälligkeit gegen unsere Anstalt die Hauptrolle übernommen, sagen wir im Namen unserer armen Kinder hiermit den herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 2. September 1857.

329

Der Vorstand der Kleinkinder-Bewahranstalt.

## Verloosung.

Die von hiesigen Frauen und Jungfrauen arrangirte Verloosung zum Besten der barmherzigen Schwestern (Dienstmägde Christi) dahier findet am 8. September l. J. statt.

Die zur Verloosung gearbeiteten und geschenkten Gaben sind in der Wohnung Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Wittgenstein (Ministerialgebäude, Eingang von der Louisenstraße, eine Stiege hoch) zur öffentlichen Ansicht ausgestellt, und zwar: Donnerstag den 3., Freitag den 4. und Samstag den 5. d. M. Morgens von  $\frac{1}{2}$  10 —  $\frac{1}{2}$  1 Uhr und Nachmittags von  $\frac{1}{2}$  3 — 6 Uhr, sodann Sonntag den 6. d. M. Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 3 — 6 Uhr.

Diejenigen, welche Arbeiten und Geschenke für die Verloosung zu geben gedenken, werden ersucht, dieselben in das katholische Pfarrhaus zu senden.

Loose können noch bis zum Tage der Verloosung ebendasselbst oder im Lokale der Ausstellung in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. September 1857.

5488

## Lederleinen

in guter Qualität ist wieder in frischer Waare vorrätbig bei

**J. Hertz,**

Marktstraße No. 8.

5514

## Weinessig.

Die feinsten reingehaltenen Weinessige eigener Fabrik sind bei dem Unterzeichneten im Einzelnen sowohl, als in neuen Fässchen von 5 Maas aufwärts, zu haben. Für Haltbarkeit wird garantirt.

5270

**Jacob Seyberth.**

Zwei noch junge und ausgezeichnet gute Zugpferde werden billigt abgegeben. Näheres in der Expedition d. Bl. 5526

## Nassauischer Kunstverein.

Da nunmehr eine große Anzahl von Delgemälden in unserer permanenten Ausstellung eingetroffen ist, so bleibt das Ausstellungslocal von Montag den 22. Juni an täglich von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr geöffnet.

**Eintrittspreis 6 Kreuzer à Person.**

Die Mitglieder des Vereins haben freien Eintritt.

261

Da ich durch meine plötzliche Zurückberufung nach Darmstadt leider verhindert war, Abschiedsbefuche machen zu können, so rufe ich allen meinen lieben Collegen, Freunden und Bekannten in Wiesbaden auf diesem höchst achtbaren Wege ein herzliches „Lebewohl“ nachträglich zu.

Darmstadt, den 2. September 1857.

**Franz Hoffmann,**  
Hof-Balletmeister.

5527

## Das Gaslicht ohne Gas-Anlage,

welches sich Jedermann ohne große Kosten verschaffen kann.

### Neuestes und schönstes Beleuchtungs - Material

## Gazogène.

- 1) Das Gazogène brennt als Gas mit Gasbrenner von 4, 5 und 7 Gasflammen in Gazogènelampen ohne Geruch, Ruß und Rauch;
- 2) ist wasserhell, ohne Geruch und fleckt nicht;
- 3) brennt mit dem schönsten, weißesten und ruhigsten Lichte, welches die Augen nicht angreift, und ist
- 4) im Verhältniß der Lichtstärke besonders billig.

Gazogène-Fabrik von

**Franz Jos. Daniels**

in Cöln.

5257

Die Lampen brennen jeden Abend und sind zu haben bei  
**Chr. Wolf,** Hofdreschler in Wiesbaden.

## Zu verkaufen:

ein **einspanniger Karrn** (langer Karrn) mit eiserner Achse und starken Rädern, eine **Obstflechte**, 12 Malter haltend, und ein sehr schönes **Kinderrögelchen** auf Federn ruhend. Wo, sagt die Exped. 5528

Au meinem Neubau am Kurparkweg kann **Schutt** abgeladen werden.

5517

**W. Rücker.**

## Aufruf!

Der Nothschrei über das harte Schicksal, welches in Folge von verheerenden Feuersbrünsten einige Gemeinden unseres Landes getroffen hat, ist bereits mehrfach zu uns herübergetönt! Es gilt zur Linderung der traurigen Lage nicht bloß schnelle, sondern auch vielseitige Hülfe!

Die Bewohner Wiesbadens, welche noch nie zurückblieben, wenn tatsächliche Liebe gegen die Bedrängten verlangt wurde, sind gewiß auch jetzt wieder, ein Jeder nach seinem Vermögen, gerne zum Helfen bereit. Dieses voraussetzend sind die Unterzeichneten zu einem Comité zusammengetreten, um eine allgemeine Betheiligung zu veranlassen und dann etwa eingehende Gaben an Geld, Kleider und Hausgeräthen an die durch Brand Heimgesuchten je nach Bedürfnis zu vertheilen. Indem sie deshalb um eine allseitige Theilnahme recht dringend bitten, bemerken sie zugleich, daß eine Anzahl hiesiger Damen in den einzelnen Stadtvierteln von Haus zu Haus zu dem genannten Zwecke collectiren, daß aber auch die Mitglieder des Comité's in ihren Wohnungen mit allem Danke Beiträge annehmen werden.

Wiesbaden, den 2. September 1857.

**Fischer**, Bürgermeister. **Guth**, Dr. med. **Köhler**, Pfarrer.  
**Petmekh**, Decan. **von Köppler**, Polizeidirector.  
**Schellenberg**, Hof-Buchhändler.

In der  
**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
ist soeben eingetroffen:

**Der dreizehnte Jahrgang**  
des so sehr beliebten Volksbuches:

**„Die Spinnstube“**

für das Jahr **1858.**

Herausgegeben

von

**W. O. von Horn.**

Preis 43 fr.

## Kirchweihfest zu Stambach.

Sonntag den 6., Montag den 7., sowie Sonntag den 13. September hat der Unterzeichnete für wohlbesetzte Tanzmusik, gute Getränke, billige Speisen auf das beste gesorgt und ladet höflichst dazu ein

5529

**Georg Noth.**

## Jod - Cigarren.

Alleinige Niederlage bei Herrn **F. W. Käsebler** in Wiesbaden.

5179

**W. Eckert & Comp.** in Frankfurt a. M.

In der **Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilhelm Roth** 352  
ist wieder zu haben:

Das durch den **unbekannten Sänger** hier bekannt und beliebt  
gewordene **Volkslied**

## Der Tyroler und sein Kind.

Für eine Singstimme mit Pianoforte- oder Guitarre-Begleitung.

**Preis 18 fr.**

# Nambacher Kirchweihfest

findet Sonntag den 6., Montag den 7., sowie Sonntag den 13. September  
statt, wozu ergebenst einladen

5530

## Die Kirchweihburschen.

**Guttapercha-Glanzwichse** in Toppfen à 11 fr.; diese neue Wichse gibt  
dem Leder einen schönen Glanz, conservirt und macht das Schuhwerk wasser-  
dicht. Zu haben bei

173

**Pet. Koch**, Metzgergasse 18.

Altes **Zinn** wird zu kaufen gesucht und gut bezahlt bei Zinngieer

5237

**Manzetti**, Goldgasse No. 8.

Große und kleine **Krüge**, für deren Reinheit garantirt wird, werden  
per 100  $\frac{1}{2}$  zu 3 fl., per 100  $\frac{1}{2}$  zu 50 fr. abgegeben Tannusstrae  
No. 25. 5355

3 eichene **Thüren** mit Fenster, Laden, Kämpfer und halbrundem Ober-  
licht, 9' 5" hoch, 4' 7" breit, stehen Schwalbacherstraße No. 6 billig zu  
verkaufen. 5509

Ein **Gartenhaus** mit schönen hohen Fenstern, sowie 2—3 Zimmern  
mit Möbel wird zu miethen gesucht. Näheres in der Expedition. 5531

## Verloren

im Garten des Herrn Engel am 29. August (Abends) ein lebernes  
**Cigarren-Stuis**. Dasselbe ist mit gelbem und weißen Leder gefüttert.  
Der redliche Finder erhält bei Abgabe des Stuis 6 fl. Belohnung in der  
Exped. d. Bl. 5507

Mittwoch den 2. September Nachmittags wurde  
eine **Geldbörse**, 15—16 fl. enthaltend, verloren.  
Der redliche Finder erhält gegen Abgabe an die  
Polizei eine gute Belohnung. 5532

Am Abend des 1. September ist auf der Walkmühle ein schwarzseidener  
**Regenschirm** mit einem Griff von dunkeltem Horn abhanden gekommen.  
Der Finder wird gebeten, denselben Louisenstraße No. 8 im oberen Stock  
abzugeben. 5533

Ein weißer **Unterarmel** und eine schwarz seidene **Schürze**, zusam-  
mengewickelt, wurden am Dienstag Abend beim Herausgehen aus dem  
Barterre des Theaters verloren. Der redliche Finder wird gebeten, solches  
gegen eine Belohnung Goldgasse No. 21 abzugeben. 5534

Am 2. d. zwischen 10 und 3 Uhr und etwa 3 Wochen zuvor, sind aus meinem Garten am Mühlwege, durch ihre Größe besonders kenntliche **Äpfel**, Früchte einer Pyramide, gestohlen worden. Wer mir den Dieb namhaft, oder zu dessen Entdeckung führende Angaben machen kann, ist darum gebeten und hat auf Verlangen eine ansehnliche Belohnung von mir zu erwarten.

5535

**W. Horstmann.**

### Stellen = Gesuche.

Ein starkes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf halben September gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5536

Ein Hausmädchen wird auf Michaeli in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5537

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, sowie alle Haus- und Handarbeiten versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten, am liebsten bei einer fremden Herrschaft. Näheres Hochstätte No. 25. 5538

Ein ordentliches Mädchen, das in Haus- und Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine passende Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Röderstraße No. 8. 5539

Ein Mädchen, das einer Küche vorstehen kann und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sucht auf Michaeli eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 5540

Mauergasse No. 3 wird ein braves Monatmädchen gesucht. 5494

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und in der Hausarbeit erfahren, wird auf Michaeli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5375

Schreiner finden angenehme dauernde Beschäftigung auf der Dampfsägerei von **Jean Blees** in Viebrich. 5541

**5000 fl.** werden auf erste Hypothek ohne Makler auf Martini zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 5379

**6000 fl.** sind im Ganzen oder getrennt bis zum 1. Januar, auch später, gegen gute Versicherung zum Ausleihen nachzuweisen in der Expedition dieses Blattes. 5350

**4000 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **W. Habel.** 5470

**400 fl.** Vormundschaftsgeld sind sogleich zum Ausleihen bereit bei **Bäcker Czelius** in Viebrich. 5542

### Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Eck der Schwalbacherstraße und Michelsberg ist ein möblirtes Zimmer mit Alkov zu vermieten. 5447

Doxheimer Weg No. 1 c (Sommerseite) ist ein Salon mit anstoßendem Schlafzimmer möblirt zu vermieten. **W. Wülfighoff**, Klavierlehrer. 5304

Eck der Marktstraße und Langgasse im Hause des Kaufmanns **J. Wolf** sind bei Probator **Vott** 2—3 schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 5543

Häfnergasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4403

Heidenberg No. 19 im Hinterhaus ist ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5544

Hochstätte No. 15 ist ein Logis auf 1. November zu vermieten. 5545

- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind schöne möblirte Zimmer mit oder ohne Kabinet, einzeln oder zusammen zu vermieten. 5138
- Kirchgasse 26 ebener Erde ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5385
- Kl. Schwalbacherstraße No. 2 ist ein Logis bis October zu vermieten. 5546
- Langgasse No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5547
- Langgasse No. 32 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5548
- Louisenstraße No. 25 bei Kanzlist Schmitt ist auf den 1. October, auch früher, ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 5549
- Louisenstraße No. 25 ist ein großes möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau. 4142
- Marktstraße No. 28 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, welche von Fräulein Kummel bisher bewohnt wurde, anderweit an eine stille Familie zu vermieten und bis zum 1. October oder später zu beziehen. 5451
- Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Das Nähere bei J. Engel. 5550
- Mauergasse No. 3 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kabinet zu vermieten. 5053
- Mauergasse No. 3 ist ein freundliches Mansardezimmer zu vermieten, wozu auf Verlangen der Tisch gegeben werden kann. 5054
- Mezgergasse No. 9 ist der zweite Stock auf den 1. October zu vermieten. 4098
- Mezgergasse No. 23 ist eine Mansarde gleich zu vermieten. 5551
- Mezgergasse No. 30 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost auf 1. September zu vermieten. 5386
- Nerothal No. 1 im Deutschen Haus ist eine Parterrewohnung, aus 5 Piecen nebst Küche und allem Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. 3921
- Oberwebergasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und den 1. September zu beziehen. 5226
- Rheinstraße No. 8 sind auf den 1. October zwei große möblirte Wohnungen zu vermieten; auch ist daselbst eine blecherne Badewanne zu verleihen oder zu verkaufen. 5389
- Saalgasse No. 2 ist eine heizbare Stube zu vermieten. 5552
- Saalgasse No. 7 ist Parterre ein möblirtes Zimmer mit Alkov, und ein kleineres auf den 1. October zu vermieten. 5553
- Saalgasse No. 22 sind 2 möblirte Parterrezimmer zu vermieten und auf den 1. October zu beziehen. 5554
- Schwalbacherstraße No. 10 im zweiten Stock ist auf den 1. October d. J. ein Zimmer mit Kabinet mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5390
- Schwalbacher Chaussee No. 13 möblirtes Zimmer zu vermieten. 5454
- Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt ist ein schön möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 5391
- Sonnenberger Chaussee No. 6 ist auf 5. October die Bel-Etage möblirt zu vermieten. 5555
- Spiegelgasse No. 7 im zweiten Stock sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auch sind daselbst Äpfel, Birn, Zwetschen und Nüsse zu verkaufen. 5556

**Taunusstraße No. 10** sind mehrere möblirte Zimmer zu vermiiethen. 5392  
In einem schön gelegenen Landhause ist eine möblirte Wohnung zu ver-  
miiethen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 4905

In einem schön gelegenen und gesunden Landhaus ist der untere Stock,  
bestehend in 4 geräumigen Zimmern nebst Zubehör und Mitgenuß des  
Gartens, auf den 1. October d. J. zu vermiiethen. Bei wem, sagt die  
Exped. d. Bl. 4492

In einem neuerbauten Hause in der Nähe der beiden Kasernen ist ein  
schönes möblirtes Zimmer nebst schönem Kabinet billig zu vermiiethen.  
Das Nähere in der Expedition d. Bl. 5557

Eine Wohnung in Kurlage von 3 Zimmern mit Zugehör ist auf den  
1. October zu vermiiethen. Auskunft ertheilt

**Jos. Rauch, Neugasse No. 18.** 5558

Das von Herrn Ellenberger, Markt No. 10, bewohnte Logis ist anderweit  
zu vermiiethen und kann jeder Zeit bezogen werden. Näheres daselbst. 5501

Zwei möblirte Zimmer nebst Alkov sind zu vermiiethen bei  
**Joseph Wolf,**

5502 Eck der Langgasse und der Marktstraße.

## Auf den 1. October

No. 4 in der Mühlgasse ist die Bel-Etage, 5 ineinandergehende Zimmer  
nebst Mansarde, Keller und Holzplatz, zu vermiiethen.

4667 **Adolph Bær.**

Vom 1. October an ist auf dem unteren Heidenberg im zweiten Stock  
bei einer stillen Familie ein schönes, angenehmes, neu möblirtes Zimmer  
mit schöner Aussicht billig zu vermiiethen. Bei wem? sagt die Expe-  
dition d. Bl. 5559

## Zu vermiiethen

auf den 1. October an eine stille Familie eine Parterrewohnung, bestehend  
aus 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehen,  
Küche und Speisekammer und sonstigen Bequemlichkeiten.

5148 **E. G. Behrens seel. Wittwe,**  
Friedrichsplatz No. 2.

Eck der Steingasse bei Wittwe Enders ist ein großer Keller zu ver-  
miiethen. 5560

Saalgasse 5 bei F. Meyer ist ein geräumiger Keller zu vermiiethen. 5561

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 6 1/2 Uhr.  
Sabbath Morgen . . . . . " 8 " "

## Fruchtpreise vom 3. September.

Rother Weizen (152 Pfd.) 8 fl. 50 kr.  
Hafer (95 Pfd.) 5 " 6 "  
Wiesbaden, den 3. September 1857. Herzogl. Polizei-Commissariat.  
v. Köppler.

## Für die Abgebrannten zu Rückershausen

ist bei der Expedition des Tagblattes weiter eingegangen:  
Von A. D. 1 fl. 45 kr.; von Frau Reg.-Rath v. R. 2 fl.; von H. S. 1 fl.; von  
Frau v. S. 1 Paß Kleider; von Gerber W. R. 2 fl.; von Frn. Reg.-Rath v. R. 10 fl.;  
von Kaufmann G. S. 5 fl.